

Niemand bleibt allein!

Handreichung für klinisches Personal zur spirituellen Begleitung Sterbender und Verabschiedung Gestorbener

Diese Handreichung enthält Texte und Gebete aus der christlichen, der jüdischen und der muslimischen Tradition und eine kurze Anleitung für eine Verabschiedung am Sterbe- oder Totenbett. Sie ist bestimmt für Personal in Krankenhäusern und Altenheimen für den Fall, dass keine Seelsorgerin und kein Seelsorger verfügbar ist.

Es ist dennoch möglich, einen Sterbenden würdevoll zu begleiten und in den Tod zu verabschieden. Das kann jede und jeder, auch wenn er/sie selbst einer anderen oder keiner Religionsgemeinschaft angehört.

Die folgenden Texte sollen Ihnen helfen, diejenigen zu begleiten, die sterben.

Mögen Sie geleitet und behütet werden in der Situation großer Belastung, Überlastung und vielleicht auch Verzweiflung angesichts großen Leids und unausweichlicher Entscheidungszwänge.

hilfreiche muslimische Texte

Im Namen Gottes, des Erbarmers, des Barmherzigen! Lob sei Gott, dem Herrn der Welten, dem Erbarmer, dem Barmherzigen, der Verfügungsgewalt besitzt über den Tag des Gerichtes! Dir dienen wir, und Dich bitten wir um Hilfe. Führe uns den geraden Weg, den Weg de-
rer, die Du begnadet hast, die nicht dem Zorn verfallen und nicht irregehen.

Gott, es gibt keinen Gott außer Ihm. Er wird euch sicher zu dem Tag der Auferstehung versammeln, an dem kein Zweifel möglich ist. Und wer ist wahrhaftiger als Gott in seinen Aussagen?

Diejenigen, die glauben und die guten Werke tun, leitet ihr Herr wegen ihres Glaubens recht. Unter ihnen werden Bäche fließen in den Gärten der Wonne. Ihr Rufen darin wird sein: „Preis sei Dir, unser Gott!“ und ihre Begrüßung darin: „Friede!“. Ihr beschließender Ruf: „Lob sei Gott, dem Herrn der Welten!“

hilfreiche jüdische Texte

Gebet für eine(n) Sterbende(n), der/die selbst nicht (mit)beten kann:

Gott, ich bete für Name des/der Patienten/in, der/die an die Grenze dieses Lebens gekommen ist. Du hast Macht über Leben und Tod und sein/ihr Schicksal ruht in Deinen Händen. Wenn es Dein Wille ist, dann heile ihn/sie, wenn nicht, begleite sie dahin, wohin ich nicht folgen kann. Gib ihm/ihr Mut und Kraft, Leid ertragen zu können und Hoffnung um Furcht zu überwinden. Geleite ihn/sie in Frieden aus dieser Welt in das Leben, das kein Ende kennt. Hilf auch mir und gib mir Zuversicht. Seine/ Ihre Seele birgt sich in Deiner Hand. Ich fürchte mich nicht, denn Du bist bei ihm.

Gebet für eine(n) Schwerkranke(n)/Sterbende(n), der/die selbst (mit)beten kann:

Gott, Du bist mein Schöpfer. Wie ein Kind an seine Eltern, wende ich mich Dir zu. Leben und Tod liegen in Deiner Hand. Möge es Dein Wille sein, mich zu heilen und mir das Leben zu erhalten. Wenn meine Zeit aber gekommen ist, weiterzugehen durch den Tod und in's ewige Leben, dann gib mir Mut und Zuversicht, damit diese Reise mir leichter fällt. Vergib mir meine Sünden, meine Seele soll rein sein, wenn sie zu Dir zurückkehrt. Behüte die, die ich liebe und nun zurücklassen muss. Ihr Leben steht in Deiner Barmherzigkeit. Mein Geist liegt stets in Deiner Hand, ob ich schlafe oder wach bin, auch mein Leib birgt sich in Dir, ich fürchte mich nicht, denn Du bist bei mir.

Gott regiert, Gott hat regiert und Gott wird regieren in aller Ewigkeit. **י י מלך, י י מלך, י י מלך, לעולם ועד**

Gepriesen sei Gottes ruhmreiche Herrschaft immer und ewig. **ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד**

Der Ewige allein ist Gott. **י י הוא האלהים**

Höre Israel, der Ewige ist Gott, der Ewige ist einzig. **שמע ישראל י י אלהינו י י אחד**

hilfreiche christliche Texte

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen
mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause
des HERRN immerdar.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig. Der Herr nehme dich bei sich auf
und schenke dir Frieden.

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Zur Verabschiedung am Sterbe- oder Totenbett

*Wenn ein/e Patient/in verstorben ist, können Sie sich kurz
Zeit nehmen. Falls der/die Patient/in christlich war und Sie
Hinweise haben, dass er/sie einen Abschiedsseggen wün-
schen würde, dann sprechen Sie mit vernehmbarer Stimme.*

*Wenn Sie selbst kein/e Christ/in sind, können Sie sagen:
„Stellvertretend für Ihre Familie, für Ihre Kirche und für
meine Kolleg/innen werde ich für Sie beten und einen
Segen sprechen.“*

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes. Amen.

Gott, es fällt schwer loszulassen.

Wir haben dich, *Name des/der Patienten/in*, nicht heilen
können. Wir haben dich versorgt so gut wir es konnten.
(*Ergänzung am Totenbett: Wir haben dich nicht halten
können.*)

Gott, halte du *Name des/der Patienten/in* und sei ihm/ihr
nahe mit deiner Liebe und Barmherzigkeit.

Gott, dir vertrauen wir *Name des/der Patienten/in* nun
an und beten: Vater unser im Himmel...
(*der gesamte Text des Gebets findet sich oben*)

Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen du bist mein.

So sei gesegnet mit diesen Worten.

(*Zeichnen Sie nun, auch mit Schutzhandschuhen, ein Kreuz
auf die Stirn des/der Patienten/in oder des/der Verstorbenen*)

Der barmherzige Gott behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Ausgang und deinen Eingang
von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Audiodateien der Texte finden sich unter www.niemandbleibtallein.de

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer, Von guten Mächten, in seinem Brief an
Maria von Wedemeyer aus dem Kellergefängnis des Reichs-
sicherheitshauptamts in Berlin, 19. Dezember 1944